



Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger nachkommen, den Jesus liebte, den, der auch beim Mahl an Seiner Brust gelegen und gesagt hatte:

„Herr, wer ist es, der Dich verraten wird?“

Als nun Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus:

„Herr, was ist mit diesem?“

Jesus antwortete ihm:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme,
was geht es dich an? Du folge Mir!“

Da verbreitete sich unter den Brüdern das Wort, dass jener Jünger nicht sterbe. Jesus aber hatte zu ihm nicht gesagt, dass er nicht sterbe, sondern:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme,
was geht es dich an?“

(Jo. 21,20-23)



LICHTER NACH DER HEILIGKEIT DES JOHANNES 10

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

2° Ausgabe - März 2007
<http://www.sanctusjoseph.com>

1. Das Wort ist schöpferisches Licht, Friede und Freude
2. Erfasset den tiefen Sinn der königlichen Würde des Christentums
3. Das Jubiläum ist ein großes Geschenk der Barmherzigkeit
4. Der Glaube ist es, der die Werke als Antwort auf das Wort hervorbringt
5. Die Folgsamkeit des Herzens ist Sieg über das anmaßende und lügenhafte Ich
6. Geschöpf sein, ist menschlicher wie göttlicher Wert
7. Das Heer des Herrn benützt die Liebe als Waffe
8. Eure Seele sei anpassungsfähig und formbar
9. Erwartet den Bräutigam mit bräutlicher Liebe
10. Es ist wichtig, durch das Wirken der heiligen Engel geschützt zu sein
11. Die Heiligkeit muss Austausch der Liebe sein
12. Annulliert euch in Jesus und spricht: „Der Herr herrscht!“

Im Statut des Werkes „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ steht geschrieben: „Die Gegenwart des Apostels Johannes zu Füßen des Kreuzes ist begründetes und rechtfertigendes Motiv einer männlichen Gegenwart in der Korolle“ (Art.5).

Zu den „Lichtern Marianischer Heiligkeit“, die nunmehr über hundert sind, kommen jetzt die „Lichter der Heiligkeit des Johannes“ mit demselben übereinstimmenden formativen Endzweck.

Diese besondere Aufmerksamkeit für die Männer, die den Weg des Glaubens und des Gebetes gemeinsam mit der Frauen-Korolle geben, ist ein weiteres Geschenk innerhalb des Werkes.

Jedes Geschenk soll vertieft und mit Dankbarkeit und Freude aufgenommen werden.

Indessen empfehlen sich diese Anweisungen und Mahnungen, die uns vom Prototyp Johannes durch das übliche Werkzeug zukommen und die an Männer gerichtet sind von selbst und sind wegen der Fülle des Inhaltes und des feurigen Eifers des heiligen Johannes ein Geschenk für alle.

Von Herzen wünsche ich jenen, die sie betrachten und sich von ihnen nähren, reichhaltige geistige Früchte und eine immer größere und treuere Nachfolge Christi mit Maria.

Padre Franco Verri

12. Annulliert euch in Jesus und sprecht: „Der Herr herrscht!“

23.3.2000

Die wesentlichen Merkmale des Weges der Gnade sind die Berufung, die Fruchtbarkeit, die Treue und die Ausdauer als einzige Linie einer vollkommenen Betrachtung.

Geboren zu werden ist Voraussetzung für das, was der Vater als den geistigen Aufbau des himmlischen Jerusalem festlegt.

Die Heiligkeit hervorzubringen, ist ein besonderes Merkmal der göttlichen Liebe, die in sich das einschließt, was ihr Liebesstrahl im mütterlichen Schoß einer jeden Frau zum Blühen gebracht hat, damit sie in Ihm die geliebte Braut und geheiligte Erfahrung Gottes sei, Der Sich im wunderbaren Verlauf der Jahreszeiten des Lebens ständig mit unbegrenzter väterlicher, bräutlicher und kindlicher Gnade dem menschlichen Geist anbietet.

Der Vater bietet die Berufung jedem menschlichen Lebenslauf an.

Jene, die glauben, den Ruf nicht wahrgenommen zu haben, sollen sich nicht verwirren lassen, denn es ist angebracht, dass das Leben mit Natürlichkeit und geordnetem Sinn in der Freiheit des Gewissens eine Quelle der Ausgeglichenheit und angeborener Liebe sei.

Wenn man an der Betrachtung Freude empfindet, wird der Dialog Seele - Gott nicht fehlen.

Die Zeit des Lebens soll also genauestens in der vollkommenen Liebe des Vaters eingeordnet sein, damit die Fruchtbarkeit die vom vollkommenen Willen Gottes erhoffte Frucht geben kann. Daraus wächst die Überzeugung und die Mitverantwortlichkeit, die die vollkommene Vereinigung und Einheit mit Gott erfordert. Marianitinnen und Johannissee, vereinfacht also den episodischen Verlauf der Lebensfreude und erwartet die erhabene Ankunft der lieblichen Morgenröte des Heiligen Geistes, des Parakleten.

Annulliert euch in Jesus und sagt: „Der Herr herrscht“, weil Sein Reich in euch ständiges Licht und beachtenswerte Quelle lebendigen Wassers Seines Wortes sein soll.

Mutet euch nie zu, den Ruf Gottes absichtlich zu missachten und unsinnigerweise der Meinung zu sein, dass das Gebot des Lebens nur Selbstzweck dessen sei, was es ablehnt, denn in vielen Fällen führt es so in eine tiefe Unsittlichkeit.

Den geistigen Lauf vollenden, heißt in Weinen auszubrechen, um mit aufrichtigem Versprechen nie das zu verleugnen, worauf das Leben hinweist und was es als Chorgesang einer einzigen Stimme lehrt, die Gott preist.

Sucht also nach der passenden Lösung, das Steuer auf das Hin- und Herschwanken des Hauptmastes abzustimmen und den Blick nach oben zu richten, als Treffpunkt der menschlichen und göttlichen Natur.

Betet das Vaterunser, und ihr werdet die Gnade verspüren, wahre Kinder zu sein, die es verstehen zu sagen: „Ja, Vater“.

Hl. Johannes, der Evangelist

1. Das Wort ist schöpferisches Licht, Friede und Freude

6.1.2000

Die logische Bereitschaft, Hilfe für die Völker zu sein, gehört zur charismatischen Aufgabe der Nächstenliebe.

Die wesentliche Grundlage der Nächstenliebe liegt in der Treue gegenüber dem vollkommenen Willen Gottes, denn nur in Ihm kann jede Seele den Weg und die notwendige Gnade für das wahre Wohl eines jeden Lebens finden.

Mit der brennenden Lampe zu wachen, ist unmittelbare und zukünftige beseligende Wirklichkeit für jene, die nach den Verheißungen unseres Herrn Jesus Christus auf den Bräutigam, Der kommt, zu warten wissen.

Alles, was den evangelischen Bericht als überholt betrachtet, ist Finsternis, ist geistige und moralische Blindheit, die zur Verzweiflung und zum Verlust der menschlichen Persönlichkeit führt.

„Das Licht sei in dir“ sollte das Omen des Grußes sein, der eines jeden Christen würdig ist, der es wünscht, sich in der Person, der er begegnet, wieder zu erkennen, um mit ihr zum lang ersehnten Frieden und zur Freude zu gelangen.

Geboren zu werden ist Gnade, zu leben wird in dem Ausmaß zur Tugend, mit welchem sich das Licht offenbaren kann und das dem Leben selbst ewige Fortsetzung verleiht.

Dem wahren Leben genügen die Einfachheit des väterlichen Blickes Gott Vaters, der Schutz und das mütterliche Lächeln der heiligsten Gottesmutter Maria, sowie das Wort, das in sich schöpferisches Licht, Friede, Freude und Ehre ist, nach dem Willen des Vaters zu leben, das heißt, nach der wahren königlichen Würde Jesu Christi, des wahren Gottes und wahren Menschen.

Alles, was mit Gewalttätigkeit die menschliche Hoheit jener Menschen entweiht und annulliert, die an den Dreifaltigen Gott glauben, ist Finsternis und muss bekämpft werden, um nicht der Verfolgung zu unterliegen.

Brüder und Schwestern, in euch soll der unverletzbare Wert des Lichtes volle Erfüllung finden, der den Horizont des Lebens sichtbar macht und nach dem jede Seele blicken will, um sich als reine und dauernde Wirklichkeit des Triumphes zu fühlen, von dem, was sich der Vater von der erneuerten und heiligen Menschheit erwartet.

Ihr sollt also freiwillig nach der Wahrheit suchen, die mit eurem innigen Verhalten zum Evangelium beginnen muss, damit dies der Schlüssel zum Verständnis eures Lebens werde, um täglich die wahre Liebe erobern zu können.

Dann wird euer Lebensweg Schritt für Schritt den Ablauf der Ereignisse überwinden und den Sieg erringen können, der zum Ziel des Lebens, der Wahrheit und der Liebe führt.

Hl. Johannes, der Evangelist

2. Erfasset den tiefen Sinn der königlichen Würde des Christentums

13.1.2000

Ein vergeudetetes Leben ist der Ursprung jeden Übels.

Diese Kenntnis soll euch zu einem Leben im Licht und als Licht zur Wahrheit und zu einer heiligen Liebe zum Willen Gottes anleiten.

Die Wahrheit sei in euch und für euch wie ein fruchtbarer Acker einer jeden geistigen Erstlingsgabe; indem ihr ihn bearbeitet, arbeitet ihr an euch selbst, um immer mehr der Ähre ähnlich zu werden, die auf dem Ackerfeld wächst, auch wenn das Unkraut Tag für Tag eure Sehnsucht nach Frieden zu ersticken versucht (Mt.13,25). Plagt euch nicht für das ab, was nicht Wahrheit ist, denn das Unkraut ist für das ewige Feuer bestimmt.

Gebietet den banalen Äußerungen über das Wort des Evangeliums Einhalt, denn das Wort ist Jesus Selbst, wahrer Gott und wahrer Mensch, Der Sich für jedes Wort auf kohärente Weise zum Zeugen gemacht hat, damit der Herde, die Sein Wort aufnimmt, nichts fehle (Jo.10,4).

Das Gute des ewigen Friedens ist eine persönliche Errungenschaft, die durch die Erfahrung der Liebe die Möglichkeit schenkt, das festzustellen und über das zu staunen, was Gott denen gibt, die Ihn mit reinem und ungeteiltem Herzen suchen.

Das bedeutet, dass Jesus für jeden Menschen der Weg ist, den er, ohne den geringsten Widerspruch zu erheben, gehen muss, denn der Widerspruch entsteht aus dem Nichtbegreifen des Wortes und die Hand jener bewaffnet, die euch treffen wollen.

Die Gefangenschaft der Seele, die in vielen Fällen in hochmütige und sinnlose menschliche Schemen verwickelt ist, muss dank der Liebe zur Wahrheit wieder befreit werden, die die Möglichkeit erlaubt, die wahre christliche Vollkommenheit zu leben.

Schmeichelt und täuscht euch nicht gegenseitig, sondern liebt einander, denn Gott ist die Liebe.

In der Tat ist es der Feind, der schmeichelt und euch täuscht, um euch mit Leib und Seele in seine giftigen und tödlichen Fallen zu ziehen.

Meine Brüder und Schwestern, versucht den tiefen Sinn des christlichen Königtums zu begreifen, das niemals Frucht von Illusionen ist, sondern das die Fähigkeit schenkt, mit Liebe einen Schutzwall gegen das Böse zu errichten.

Glaubt an das fruchtbringende Wirken des Heiligen Geistes, Der jede einzelne Seele zur rechten Zeit erleuchtet, damit sie die Freude des Gipfels der Vollkommenheit erkennt und beweist, dass der Wert des Glaubens an die Allerheiligste Dreifaltigkeit nicht nur rettet, sondern die in die Irre gegangenen, müden und unterdrückten Herzen mit reiner Liebe nährt.

Hl. Johannes, der Evangelist

11. Die Heiligkeit muss Austausch der Liebe sein

16.3.2000

Der einigende und zusammenführende Abglanz des vollkommenen Willens Gottes ist ein Beweis, dass das Geschöpf Licht der Sonne ist, die Christus ist.

Die vorüberziehende Wolke, die Nacht des Geistes, soll euch nicht in Verwirrung bringen, die - ähnlich wie die Rotation der Erde, Tag und Nacht bewirkt - ihren Daseinsgrund hat, durch die Vollendung des geistigen Zyklus, der somit in der Vollkommenheit der ewigen Bewegung des erschaffenen Universums auf unanfechtbare Weise zur Vollendung kommt. Jeder Mensch bildet eine synergetische* Komponente des Lichtes und der göttlichen Liebe durch die Seele, die durch das Wirken des Heiligen Geistes zum lebendigen Stein geworden ist.

Durch das Werk, in dem ihr euch Gott als „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ weiht, wird euch die tiefe Ausstrahlung des Geistes der Liebe gewährt, denn eure ganze menschliche Wirklichkeit, die durch die Vollkommenheit des Geistes unterstützt wird, wird euer Sein als Geschöpfe in der von Gott gewollten Ordnung wieder einordnen. Bei einem oberflächlichen Blick, mit dem der Mensch oft die göttlichen Werke beurteilt, scheint dies lächerlich, doch ist dies in den Augen Gottes bestimmt nicht so, Der den Mitgliedern des Werkes die Hoheit und die Macht Seines eigenen Geistes schenkt.

Engstirnig ist das Leben jener, die von falschen Werten des Lebens verdunkelt sind: Sie werden falsche Illusionen ernten, die vor dem Antlitz Gottes keinen Wert haben. Es ist Tatsache, dass die Heiligkeit der Priester sehr wertvoll ist, denn so wird sie kraft des Priestertums die eines jeden Getauften sein, und daher muss die Heiligkeit ein Austausch von Liebe sein, die jedem Menschen die Möglichkeit gibt, den Gipfel der Heiligkeit zu erobern.

Sich der Nachfolge Mariens, der Heiligsten und der frommen Frauen unter dem Kreuz rühmen zu können, ist für jede Frau ein Geschenk, das nicht nur zur Vollkommenheit führt, sondern das die eigene, heilige Zugehörigkeit am Opfer Jesu als Mutter, Schwester und Braut des Herrn Jesus selbst erkennen lässt.

Es ist deshalb göttliche Vertraulichkeit, die der Heiligkeit entspricht, aus der das einzige und liebliche Erbe des geistigen Reichtums hervorgeht, das nur die Stammeltern vor dem Sündenfall kannten, das aber durch die Sünde verloren gegangen ist. Marianitinnen und Johannisse, seid euch des heiklen und erhabenen Planes Gottes bewusst, in den der Herr eure Wirklichkeit einer wahren und heiligen Menschheit gelegt hat.

Im Abrollen des Fadens, was euch dahin führt, den Ausgang des Labyrinths eurer Leidenschaften zu finden, sollt ihr - wenn ihr es nicht versteht - nicht aufbegehren, denn gerade, weil ihr es nicht begreifen könnt, sollt ihr sanftmütig sein und die Gnade des Wortes, das ihr erhaltet, miteinander teilen.

Haltet das in Ehren, womit euch die Liebe und der Wille Gottes ehren.

Hl. Johannes, der Evangelist

* zusammen mitwirkend

10. Es ist wichtig, durch das Wirken der heiligen Engel geschützt zu sein

9.3.2000

Das Abbild Gottes entsteht nicht aus einem improvisierenden Vorbeigehen der Liebe in die Herzen, sondern durch das Innewohnen im Herzen Dessen, Der die Liebe ist, in der absoluten Erhabenheit Seines Seins als Gott der Dreieinige.

Abbild Gottes zu sein bedeutet, sich von Seinem Wort durchdringen zu lassen, um es zur Ursache und Freude eines jeden Gedanken und jeder Tat, die damit verbunden sind, zu machen.

Licht und Kraft sind die Erhabenheit des Reiches Gottes im Herzen durch die überirdische Erfahrung der Unsterblichkeit und durch die Seele, die auf glorreiche Weise in die heilige Beharrlichkeit einmündet, die allein dem süßen Joch hilft, Leben zu sein, das wahrhaftig beschaulich und mit Lobpreis dem heiligen Band der Liebe freudig zustimmt.

Es ist von ungeheurer Wichtigkeit, vom Wirken der heiligen Engel geschützt zu werden, die zur Rückgewinnung der verlorenen Werte beitragen und sie hervorheben, damit die Taten nach dem Willen des Vaters abgeschlossen werden.

In der hierarchischen Ordnung der Kirche muss der Wert einer jeden Seele klar offenkundig werden, die somit ihren Platz im göttlichen Plan findet.

Ein mystisches Beispiel von heiligster Wahrheit sind die Berufungen, die sich von der Stumpfheit des Gewöhnlichen aufrufen und mit der Fülle der Freude und mit heiliger Gottesfurcht den Weg einschlagen, den der Heilige Geist erweckt, um ihr Handeln dem geistigen Vorkampf anzupassen, der die Seelen vorzüglich an Heiligkeit reifen lässt. Die Wahrheit überrascht, dringt ein, entzündet, belebt und heiligt jene, die sich ganz auf Gott verlassen, und somit erreichen sie auch, dass der Göttliche Wille der wahre Gestalter des menschlichen Lebens wird.

Abwechslungsreich und voll von Neuheiten ist das Leben jener, die im Geist und in der Wahrheit zu leben, zu beten und zu lieben verstehen.

Zu lieben, soll das fortwährende Ziel eures Seins als Marianitinnen und Johannesen sein, mit der Begeisterung, die nur durch die Auferstehung des Herzens möglich ist, da es eigene Kohärenz des Wertes des Todes und der Auferstehung Jesu, des Herrn, ist.

Sich täglich zu bessern ist das, was zählt, um dem Bösen samt seinen Folgen mit den notwendigen Waffen der Gnade entgegenzutreten, die in Jesus und mit Jesus immer kühner und siegreicher werden, da Er Selbst der Wegbereiter des Glaubensweges jener ist, die Ihn lieben. Sammelt eure schwachen Kräfte und opfert sie Jesus auf, Der in Einheit mit Maria die Liebe und die weisheitsvolle geistige und physische Mutterschaft eures eigenen Lebens ist.

Klammert euch an den Glauben, der in euch wie ein Fels sein muss, die ihr mit heiligen Absichten und heiligem Opfer die süßesten Herzen Jesu und Mariens liebt, indem ihr so die Augen den Blinden öffnet, die Ohren den Tauben...

Hl. Johannes, der Evangelist

3. Das Jubiläum ist ein großes Geschenk der Barmherzigkeit

20.1.2000

Die Nächstenliebe ist Licht der Liebe, die jene Seelen erleuchtet, die aus dieser Tugend Nutzen schöpfen. Das Zerstören der Gewissen ist schwerwiegende Überheblichkeit und Hochmut des Herzens, das nur solche Früchte bringt, die vom Bösen stammen. Die Rivalität erlaubt es, das Recht und das Unrecht zu erkennen, was aber - wenn auch durch übles Nachreden überall verbreitet - nicht immer der reinen Wahrheit entspricht. Rühmt euch mit dem Verdienst des göttlichen Vorhabens, das Böse mit jeder Handlung, mit jedem Gedanken und jeder Entscheidung in das Gute umwandeln zu wollen.

Der mystische Leib, der die Kirche als die eine, heilige und katholische in Jesus Christus ist, darf keine Mischung von Intrigen und üblem Gerede sein, auch wenn sie einen kämpferischen und starken Geist gegen das Böse äußert.

Das, was das Meisterwerk Gottes durch den Menschen verstümmelt, ist das Nichtverstehenwollen der Verbindung Seele - Gott und der daraus entstehenden verpflichtenden Folgen, zu denen das Bündnis, das den Menschen an die barmherzige Güte Gottes bindet, führen muss und kann, d.h. zur ewigen Glorie.

Wie kann der Mensch die Barmherzigkeit Gottes, das Opfer Jesu Christi, das offenbarende, reinigende und heiligende Wirken des Heiligen Geistes unterschätzen?

Der Mensch, der erschaffen wurde, um sich alle Güter der Erde nutzbar zu machen, hat Verrat geübt und fährt fort - trotz der Erlösung, die im Gange ist - seine eigenen Bestrebungen zu verraten, da er sie nicht unter das Wappen des Königtums Christi Jesu stellt, sondern unter das des Feindes Gottes und der Kirche. Diese ist das Haus des Herzens Jesu, das großzügige und heilige Kinderschenkt, die sich mit Ihm als Opfer für die Bekehrung aller Sünder vereinen.

Nur um Eleganz zur Schau zu stellen, soll der Mensch keine Modepuppe für sich selbst sein, mit einem Kopf aus Holz und ohne Herz.

Meine lieben Brüder und Schwestern, wie könnt ihr die persönlichen Anrufe und die der euch umgebenden Natur nicht beachten, die Gott euch sendet, um euch auf königliche und vollkommene Weise zu Seinen Kindern zu machen?

Die Zügellosigkeit, mit der die Menschheit ihrer Selbstzerstörung entgegen-eilt, soll euch nachdenklich stimmen und euch innehalten lassen, damit viele von euch gerettet werden können, trotz eurer sündhaften Sorglosigkeit um euch selbst, die ihr unter einem vom Modeschöpfer signierten Kleid verschanzt habt. All ihr Seelen, überprüft mit Ernsthaftigkeit und guten Vorsätzen eure eigenen Schritte, um das große barmherzige Geschenk des Jubiläums begreifen zu können, damit dies für euch ein ernster Beweggrund werde, ein neues Leben unter dem Zeichen des vollkommenen Willens Gottes, zu eurem und zum Wohle der gesamten heiligen Kirche, zu beginnen.

Hl. Johannes, der Evangelist

4. Der Glaube ist es, der die Werke als Antwort auf das Wort hervorbringt

27.1.2000

Die wirkende Antwort jener, die den Glauben leben, wird durch die Werke bestimmt, die der Glaube selbst als konkrete Antwort der Übernatürlichkeit des göttlichen Wortes im menschlichen Gedanken hervorruft und im Jünger Jesu das Mandat festsetzt, damit alle eins seien.

Von der Gnade des göttlichen Auftrages belebt, wird das Werk Gottes als Eingebung in die menschliche Seele eingeflößt, um es als Quelle alles möglich Guten zu qualifizieren.

Es wird dann der Liebesakt des „Ja“ des Jüngers sein, der einen neuen und progressiven Akt der Liebe zwischen der Seele und Gott besiegelt.

Um den Taten Gottes zuzustimmen, gelangt der Mensch in die äußerste Greifbarkeit seiner Möglichkeit, für Gott eine Tür zu öffnen, damit dieser Seine Allwissenheit offenbare, doch kommt es leider vor, dass diese nicht beachtet, abgeändert und von der menschlichen Überheblichkeit in Frage gestellt wird, um sogar Gott auf die Probe zu stellen, anstatt einzusehen, dass es Gott ist, Der den Menschen auf die Probe stellt.

Meine lieben Brüder und Schwestern, wundert euch nicht über die feste Speise, die euch der Herr zu geben gedenkt, indem Er in euch beginnt - außer dem tiefen Wunsch zum Gebet – die notwendigen menschlichen Werke wachzurufen, die durch den aufbauenden Wert des Planes Gottes, der daraus entsteht, bekräftigt werden müssen. Seid wachsam und vorsichtig, um keinen leichten, falschen Vorstellungen von Größe und Macht zum Opfer zu fallen, die jedes eurer Unternehmen zu einem elenden Fall bringen würde.

Euer fruchtbares „Erde-Sein“ bedarf der unerlässlichen Voraussetzung, dass jede eurer Handlungen und jedes eurer Werke wahre göttliche Eingebung ist, als Frucht eurer konkreten Verfügbarkeit und Liebe, damit in euch der wahre göttliche Same aufgenommen werden kann.

Lasst freudig euer Licht-Sein in der über der Welt lastenden Finsternis für Jesus leuchten, auch wenn die Welt euch nicht annehmen will, so wie sie Jesus nicht anerkennen wollte. Jesus, der euch liebt, wird sich freuen, euer „Leuchte-Sein“ jenen darzubieten, die sich verirrt haben und die Ihn anrufen, um ihnen Licht und wahre Liebe geben zu können. Leih Jesus eure Schultern, um Ihm zu helfen, die Last Seines geliebten Willens, auch wenn sie leicht ist, zu tragen.

Messt eure schwachen Kräfte und bittet, dass sie die Grundlage für die Allmacht Gottes seien. In euch soll nicht nur die Hoffnung aufkommen, sondern auch die Gewissheit, dass der göttlichen Allmacht von der gemeinen Pranke des Bösen, das euer Sein als Licht der Liebe Jesu, des Gekreuzigten und Auferstandenen, auslöschen will, keine Schramme zugefügt werden kann.

Hl. Johannes, der Evangelist

9. Erwartet den Bräutigam mit bräutlicher Liebe

2.3.2000

Die Wahrheit ist Licht von Gott, Der der Welt ein neues Herz anbietet.

Sich am Licht zu erfreuen, ist jedem jungfräulichen Herzen zu Eigen.

Dem Leben, das in der Wahrheit atmet, geboren und wiedergeboren zu werden, ist immerwährendes Gebet des Herzens, das selbstlos von der Wahrheit, die Jesus, der Herr ist, geliebt wird.

In der Identifizierung mit der Wahrheit, für die Wahrheit - nach der die Welt des Bösen wegen dürstet, das die Herzen austrocknet, um sie der Quelle des lebendigen Wassers, das Jesus, der Herr ist, zu berauben - lechzt jede Seele nach dem Leben, und gerade dann wird es gut sein, dass sie sich demütigt und um Vergebung bittet, wenn sie sich an den Bruder wendet.

Zum Leben zurückkehren heißt, die Wahrheit wiederum umarmen, die mit vollen Händen geschenkt wird: ...durch die segnenden Händen Jesu, unseres Herrn.

Marianitinnen und meine Brüder, ich liebe es, euch neue Begriffe der einzigen Wahrheit anzuvertrauen, um eure Herzen auf jene Kenntnis hinzuweisen, die euch anspricht, über die Treue zu Jesus, dem Herrn, nachzudenken.

Bereichert euer Herz mit den Schätzen der Barmherzigkeit, die jeden Wert übertrifft, weil es ein Sieg über den Tod durch die Treue zum Willen des Vaters, Jesu, des Herrn ist.

Freut euch, im Herzen des gekreuzigten Christus die leuchtenden Augen eures Lebens selbst zu finden.

Bringt die Öde eurer Seele zum Blühen, indem ihr sie mit der Wahrheit tränkt, die es euch ermöglicht, die Treue des liebenden Herzens Jesu, des Herrn zu leben.

Die Treue ist ein gelebter Beweis des Glaubens an Gott, wenn alles im Namen Jesu, des Herrn, verrichtet wird.

Bezeugt die Wirksamkeit, in Jesus Kinder desselben Vaters zu sein, Der in Erwartung Seiner Rückkehr jede Seele aufruft, tugendhaft und stark zu sein.

Lebt mit bräutlicher Liebe die Erwartung des Bräutigams, Der kommt, um die wahre Einheit herzustellen, die es ermöglicht, den Weg zu gehen: den Weg der Wahrheit und Liebe, die Jesus, der Herr ist!

Reinigt alle Seelen mit der Flamme der göttlichen Liebe, die wie der brennende Dornbusch „brennen aber nicht verbrennen“, um würdiger mystischer Leib Jesu, des Herrn, zu sein.

Die Wahrheit leben heißt, sich am Licht des Lebens zu erfreuen, was nichts anderes bedeutet, als mit wahrem Reueakt wahre Heilige und Unbefleckte in der Liebe zu Jesus, in Jesus und für Jesus, den Herrn, zu sein oder zu werden, Der Licht vom Licht und wahrer Gott vom wahren Gott ist.

Hl. Johannes, der Evangelist

8. Eure Seele sei anpassungsfähig und formbar

24.2.2000

Das Licht der Wahrheit ist strahlend; sie zu besitzen, bedeutet Freude, sie zu lieben, bedeutet Leben durch ihre Macht, den Grund der Seele zu verstärken, damit sie sich wie ein Schutzwall und ein Banner des Ruhmes für den Sieg des Guten über das Böse erhebe.

Durch den Weg der Wahrheit, als offensichtliches Zeugnis wahren Lebens und wahrer Liebe, wandelt sich das Wesen der Seele vom Anfang ihres Daseins bis zu ihrer Vollendung.

Das liebliche Herz gebe sich nicht der Traurigkeit hin, denn es gibt nichts Wertvolleres als das Lächeln, das durch den Eifer und durch das Feuer der göttlichen Liebe leuchtet.

Brüder und Schwestern, in euch sei die Freude über das Wunder des Lebens, auch wenn es sich stillschweigend abwickelt, denn jeder Schritt in der Wahrheit führt unaufhaltsam zu Jesus. Im Einverständnis einer Liebe ohne Ende ist die Wahrheit eine gemeinsame Wonne für alle Völker, die nichts anderes tun müssen, als sie anzuerkennen, zu lieben und ihr zu dienen.

In der Tat kommen aus der Tugend der Wahrheit die Frucht der Einheit, der Gnade und das Ausharren in der Liebe.

So wie ein goldener Faden in der Hand des Goldschmiedes biegsam wird, so soll eure Seele anpassungsfähig und formbar in der Aussöhnung mit Gott sein, um edle Vase zu sein, die das ewige Gut der göttlichen Wahrheit aufzunehmen weiß. Mit ungerechten Forderungen Spitzfindigkeiten herbeizuziehen, ist ein Verhalten, das die Wahrheit, dass Gott die Liebe ist, missachtet; daraus ergeben sich viele Irrtümer, denen der unvorbereitete und perverse Mensch unterliegt.

Der Mensch, der sich gegen Gott auflehnt, wird durch die Unwissenheit und den Hochmut in einer trostlosen und grenzenlosen Einöde landen, die jenen eigen ist, die die Wahrheit nicht erkennen, da sie ihr eigenes Leben mit Lügen verraten haben.

Sofort und reumütig Abhilfe zu schaffen, ist kluges Handeln, das der Seele die Freude gestattet, endlich das Licht des neuen Tages zu verkosten.

Bleibt wachsam und aufmerksam, damit ihr die Wahrheit in den schwierigsten Augenblicken eures Lebens und dessen der anderen erkennt, und dass von euch nicht gesagt wird: Das Licht kam, doch die Finsternis hat es nicht erkannt (Jo.1,5)

Euer Herz sei rein und einfach, damit es mit den Augen des Glaubens die erhabenen Wundertaten Gottes, des Allerhöchsten, des unbeschreibbar Glorreichen, sehen kann. Die Wahrheit konkret zu leben, ist Freude, jede Prüfung mit Heiterkeit und wahrer Heiligkeit bestehen zu können.

Die Wahrheit sei für euch Ratgeberin und treue Begleiterin durch euer Leben.

Hl. Johannes, der Evangelist

5. Die Folgsamkeit des Herzens ist Sieg über das anmaßende und lügenhafte Ich

3.2.2000

Die volle Übereinstimmung mit dem rettenden Plan des gekreuzigten Herrn Jesus geht einen Weg des Lichtes, wenn auch im Leiden der Seele und des Körpers.

Sich selbst als bedingungsloses Opfer anzubieten, ist Liebesvereinigung, die einer Verpflichtung mit einem beliebigen Kampf bei weitem übersteigt. Darin liegt der Wille, in folgsamer und fügsamer Weise zu leben, was an und für sich Sieg über das gewalttätige und lügenhafte Ich ist, das menschliche Vorstellungen anstrebt.

Die Sanftmut und Folgsamkeit des Herzens sind also grundlegende Voraussetzung für die Erfüllung des göttlichen Planes.

Es muss klargestellt werden, dass Folgsamkeit nicht Dummheit, Leichtfertigkeit oder schlaue Gleichgültigkeit ist, sondern das bedeutet, den unerforschbaren Willen Gottes verstehen zu wollen und Ihn zu Seiner Ehre vollkommen anzunehmen, ohne jegliche Ansprüche zu stellen.

Um sanftmütig zu werden, muss sich der Mensch in verschiedenen Tugenden üben, die ihm Tag für Tag ermöglichen, die Seele am Daseinsrecht ihrer Essenz zu formen.

Grundlegend ist die Demut, die Schwester der Sanftmut des Herzens.

Es ist in der Tat die Sanftmut, die den Wert der Demut verwirklicht, denn eine Sanftmut, die nur dem Selbstzweck dient, ermöglicht keine Voraussetzung, sich vom göttlichen Meister formen zu lassen.

Die Seelen tun gut, sich der Vielfalt der unendlichen Schattierungen bewusst zu werden, die erforderlich sind, um eine erhoffte Vollkommenheit zu verwirklichen.

Die Vollkommenheit hört auf, wenn es auch nur kleine oder auch große Dinge sind, die sie gefährden.

Es ist schwerwiegend, Jesus abzulehnen, indem man voraussetzt, dass es keine Vollkommenheit gäbe; in der Tat existiert die Vollkommenheit nicht, denn es fehlt an Sanftmut und Folgsamkeit, die es ermöglichen, zur Vollkommenheit zu gelangen.

Wie viele Seelen gibt es, die enttäuscht sind und abseits stehen, weil sie nicht begriffen haben, dass ihre große Chance gerade im Nichtssein besteht.

Eine unnötige Mühe bürdet sich jener auf, der glaubt, in sich und von sich aus etwas aufbauen zu können; nur der Herr weiß das Wie, Wo und Wann: Sanftmut ist daher das, was der Herr von jeder Seele wünscht.

Brüder und Schwestern in Christus, in euch sei also das Licht und die Festigkeit der lebendigen Steine, die Jesus zum Wohnsitz des himmlischen Jerusalem als Erbauung Seiner Herrlichkeit setzen will.

Der Wille, nach der Liebe - die Jesus selbst ist - zu lieben, wird der Menschheit den ganzen Spiegel der wahren Sanftmut und Fügsamkeit gegenüber Seinem vollkommenen Willen anbieten.

Milde, Demut, Sanftmut, Liebe seien also die harmonischen Noten eines Lebens ohne Ende, durch das Frohlocken in Gott, um sich wie Musik auf den musikalischen Saiten des Regenbogens einordnen zu lassen, was Licht im Licht, für das Licht bedeutet.

Hl. Johannes, der Evangelist

6. Geschöpf sein ist menschlicher wie göttlicher Wert

10.2.2000

Das Wunder, Kirche zu sein, liegt in den reinen Augen eines Kindes, das den Engeln zulächelt; es liegt in der heiligen Hingabe der Kinder, die sich zuversichtlich Jesus in der Eucharistie anvertrauen und in den Firmlingen; es liegt im Leben junger Menschen, die einander die Hand reichen und sich für immer vereinen, indem sie nicht nur sich selbst heiraten, sondern den Urheber des Heils, Der sie zum aktiven Teil des Werkes des Vaters in der Zeugung macht; es liegt im Leben, Leben der Berufung zu schenken, die der Heilige Geist in jedem Menschen nach dem Plan Gottes erweckt; es liegt in der Krankensalbung und in der Reue, die dem Leib und dem Geist wieder die jugendliche Frische zurückgeben.

Darin liegt die Erleuchtung des Geistes, der Jesus Christus als Herrn des Lebens anerkennt; darin liegt das sehnsüchtige Verlangen, das Leben in Frieden und für den Frieden zu leben, der Sicherheit einflößt und für den Tag der Rückkehr zum Vater nützlich ist, damit Er jene als Seine Kinder erkennt, die es auch in Wirklichkeit sind.

Kirche sein bedeutet, nicht lustlos und uninteressiert menschliche Gebote und Forderungen zu beachten, sondern die tiefe Essenz geistiger Erfahrungen und geistiger Heranreifung von höchstem göttlichem Wert zu leben.

Das Leben ist eine Schulbank und ein Prüfstand, die die Seelen an der Erfahrung der Wichtigkeit reifen lassen, Christus den Retter, als Lehrer zu haben.

Es geht also nicht darum, das zu wählen und zu verstehen, was außerhalb unseres Seins liegt, sondern das Leben in sich und für sich zu begreifen, indem man sich Gott und seinen Mitmenschen schenkt.

Die göttliche Weisheit ist Mutter und Lehrmeisterin, die überall die Tiefe der Seele zu erreichen weiß, um ihr das wahre Leben zu schenken. Diese kann sich nicht das Recht anmaßen, sich selbst und Gott zu belügen und um so weniger, den Bruder zu verurteilen und zu töten, in dem sich seinerseits das göttliche Wunder vollzieht, das jeder seinem Mitmenschen mit heiliger Gottesfurcht und Güte darbieten muss.

Die Mitverantwortung, nicht nur für sich selbst, sondern auch für den Mitmenschen, mit wahrer Freude für das erhaltene Leben zu leben, muss den Menschen zufrieden stellen, denn darin liegt die volle Möglichkeit der Verwirklichung des menschlichen und göttlichen Wertes, Geschöpf zu sein.

Die Wirklichkeit, Kirche zu sein, zu verletzen, bedeutet das eigene Leben des göttlichen Lichtes zu entmachten, deshalb dringt die Finsternis unvermeidlich ins menschliche Herz ein, die es der göttlichen Weisheit nicht mehr ermöglicht, das Leben des einzelnen sowie des Volkes zu vervollkommen.

Man wundere sich nicht über die unvermeidliche Folge, nicht mehr ein erschaffenes Wunder der Schöpfung zu sein.

Jedes Geschöpf soll daher die leuchtende und heilige Pforte der demütigen Bitte an Gott um Vergebung durchschreiten, dann wird wie ein Wunder das Licht der neuen Morgenröte zurückkehren, die jede Finsternis vertreibt und begreifen lässt, was Paradies bedeutet.

Hl. Johannes, der Evangelist

7. Das Heer des Herrn benützt die Liebe als Waffe

17.2.2000

Der Herr stellt seine Gerechten in Reihe und Glied auf und das Böse weicht zurück, denn das Heer des Herrn setzt die Waffe der Liebe ein.

Brüder und Schwestern, mit aufrichtigem Jubel sage ich euch: Die lebendige und aufrechte Wahrheit, die in euch wirkt, trägt zur moralischen und materiellen Wiederherstellung jener bei, die die Wüste der Seele leben, in der die menschlichen Beziehungen zu Konflikten, zu Verbitterung und zum Tod des Herzens führen. Weist die Kraft des Guten nicht ab, die euch mit Christus, dem Retter, verbindet, denn in Ihm wird jede Verheißung verwirklicht.

Euer: „Ja-Ja“, „Nein-Nein“ sollt ihr öffentlich aussprechen; lasst euch unter keiner Bedingung dazu verleiten, euren Glauben zu verleugnen.

Die kindliche Befolgung der Gebote des Vaters, die Liebe, die aus dem durchbohrten Herzen Jesu hervorquoll, führe euch auf Seine Pfade, um „Licht der Welt und Salz der Erde“ zu sein (Mt. 5,13-14).

Erniedrigt euch nicht zu Kompromissen mit dem Bösen, damit das Leben vollkommene Befolgung dessen sein kann, was die Kreuzigung des Herzens auferlegt, um ohne Furcht des Widerrufs den Sieg über alles Böse erringen zu können.

Die Nichteinhaltung der Werte ewigen Lebens führt zur Unterlassungssünde, auf die ich euch hinweisen will.

Wisset den Geist der Welt zu erkennen, der euch vorgibt, ein unerlässlicher Befürworter dessen zu sein, was nicht zählt, um euch von dem abzulenken, was eine aufrichtige Antwort auf den Aufruf des Herrn ist.

Die Handlungsfreiheit muss eine grundlegende Voraussetzung bilden, damit ihr wahre Nächstenliebe sein könnt.

Der Schein soll euch nicht trügen; bleibt dem Grundsatz eures „Ja“ treu, das der Heilige Geist in die richtige notwendige Richtung nach dem Plane Gottes zu lenken weiß. Glaubt nicht, unentbehrlich zu sein, besonders dann, wenn das, was eure geistigen und materiellen Kräfte in Anspruch nimmt, euch zu einer zwecklosen Vergeudung eures eigenen Willens zum Guten anleitet.

Übergebt euch der vollkommenen Liebe und dem Willen Gottes, die euch immer auf dem Weg der Gnade und der Liebe vorangehen.

Seiet also großmütige und klare Antwort auf die Ansprüche Gottes, die euch in das Herz Jesu einführen, um Barmherzigkeit und Liebe zu sein. Missbrauch, persönliches Interesse, Streit und der Kampf um den eigenen Vorteil, um ja kein privates Interesse preisgeben zu müssen, schaden der Nächstenliebe, da die grundlegenden Tugenden fehlen, die die Basis für ein wahres, christliches Leben sind. Liebt es, das Meisterstück in die Tat umzusetzen, das das Werk eures Seins als „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ erfordert.

Hl. Johannes, der Evangelist